

INHALTSVERZEICHNIS

Oberbürgermeister Meyer besucht das Outokumpu-Werk in Krefeld	2
Zoo, Freibad und Museen: Kostenlose Besuche mit dem Ferienpass	3
Ausstellung „Anderswelt“ im Kunstspektrum in Krefeld	5
Angebote der Volkshochschule	7
Meldungen	8



Oberbürgermeister Meyer besucht das Outokumpu-Werk in Krefeld – Austausch mit Werksleitung und Betriebsrat zu aktuellen Themen

Oberbürgermeister Frank Meyer und Wirtschaftsdezernent Eckart Preen haben sich beim Besuch des Outokumpu-Werks in Krefeld mit der Betriebsleitung und dem Betriebsrat ausgetauscht. Sie trafen Kristina Reichelt, Head of Operations, und Hasim Cantürk, den Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrats. Themen waren unter anderem Ausbildung, Digitalisierung und regenerative Energie. Frank Meyer brachte außerdem die Nachricht mit, dass die Straßenbahnhaltestelle vor dem Werk von „Thyssen Krupp Nirosta“ in „Outokumpu“ umbenannt wird.

Die Outokumpu-Gruppe hat in 30 Ländern Betriebs- oder Produktionsstätten und ist auf Edelstahlprodukte spezialisiert. Insgesamt beschäftigt der finnische Konzern 8500 Menschen, davon etwa 1000 am Standort Krefeld. 200.000 Quadratmeter Produktionsfläche stehen dort zur Verfügung, wo Coils, Spaltband, Bleche, Ronden und Spezialpulver hergestellt werden. Diese finden Einsatz in weißer Ware, Rohren, Druckbehältern, im Bausektor sowie der Elektromobilität. Am hiesigen Standort wird zudem Forschung und Entwicklung betrieben.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Zoo, Freibad und Museen: Kostenlose Besuche mit dem Ferienpass – Angebot gilt in den Sommerferien für Schüler und Familien

Ferienstimmung mit dem Ferienpass: Auch in den kommenden Sommerferien haben Krefelder Kinder, Schüler, Studierende und Familien die günstige Gelegenheit auf Freizeit- und Kulturaktivitäten. Der Krefelder Ferienpass berechtigt im Zeitraum der Ferien vom 8. Juli bis zum 20. August einmal täglich zum kostenfreien Besuch des Krefelder Zoos, des Freibads Bockum und beliebig häufig zum Eintritt der städtischen Museen. Die Kosten belaufen sich auf ein einmaliges Entgelt von zehn Euro bei Schülerinnen und Schülern sowie 20 Euro bei Familien. Der Verkauf beginnt am Samstag, 1. Juni. „Mit dem Schüler- und Familien-Ferienpass bietet die Stadt Krefeld jungen Erwachsenen, Familien, Jugendlichen und Kindern ein erlebnisreiches Ferienprogramm von Erholung, Sport, Kunst bis hin zur spielerischen Wissensvermittlung“, sagt Inga Zimmermann vom Kinder- und Familienbüro.

Der Schüler-Ferienpass richtet sich an Schüler und Studierende, die die Angebote für sich nutzen möchten. Sie können den Pass mit ihrem Schüler-, beziehungsweise Studierendenausweis beantragen. Der Familien-Ferienpass adressiert Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie Alleinerziehende mit Kindern. Einbezogen sind neben leiblichen Kindern auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder. Familien, die Kinder nur zeitweise beherbergen – beispielsweise Ferienbetreuer oder Großeltern – sind ebenfalls für das Angebot der Krefelder Jugendhilfe berechtigt. Bei allen Optionen besteht für die Kinder keine Altersbegrenzung. Darüber hinaus gelten die Ferienpässe auch für Interessierte mit Wohnort außerhalb Krefelds.

Unter dem Link www.krefeld.de/sommerferienpass können die Ferienpässe ab dem 1. Juni und bis zum Ende des Aktionszeitraums online beantragt werden. Zudem bieten folgende Verkaufsstellen die Pässe an: Museum Burg Linn, Deutsches

Textilmuseum, Kaiser-Wilhelm-Museum sowie alle Bürgerbüros. Bei Rückfragen steht Inga Zimmermann unter Telefon 0 21 51 / 86 32 25 und via Mail an inga.zimmermann@krefeld.de zur Verfügung. ◀

Ausstellung „Anderswelt“ im Kunstspektrum in Krefeld – Künstlerinnen zeigen bis 16. Juni Bilder, Collagen und Installationen

Die Künstlerinnen Christiane Behr, Karen Fritz und Annette Riemann zeigen im Kunstspektrum der Gemeinschaft Krefelder Künstler die Ausstellung „Anderswelt“. Im Haus an der St.-Anton-Straße 90 stellen sie Bilder, Collagen, Installationen mit Licht und Objekte aus. Der Zufall ist ihr verbindendes Element. Durch ihn lassen die Künstlerinnen andere Welten entstehen. So dringt Annette Riemann unter anderem in Mehr-Dimensionale-Räume ein. „Ich kann mit meiner Phantasie in diese Räume reingehen, ohne mich einschränken zu müssen“, so Riemann. Einige ihrer Bilder wirken wie Momentaufnahmen eines Raumschiffes, das sich mit Lichtgeschwindigkeit durch den Hyperraum bewegt.

In den Collagen-Serien gelten bei Riemann reale physikalische Naturgesetze nicht mehr – es ist aber keine Science-Fiction, sondern eben eine andere Form der Realität. Mit einer Arbeit spielt sie auf die Novelle „Flächenland“ (1884) von Edwin Abbott an: Ein Ich-Erzähler lebt im Flächenland, einer nur zweidimensionalen Welt, und er erlebt auf unterschiedliche Weise verschiedene Dimensionale-Räume. Mit der Geschichte spielt er auf zeitgenössische gesellschaftliche, aber auch mathematische Aspekte an.

Die „Lichtskulpturen“ der Künstlerin Christiane Behr finden sich nicht nur im Haus, sondern auch im Garten. Zwei farbige Objekte aus Epoxidharz, die auf Betonsockeln stehen, illuminieren in den Abendstunden den kleinen Hof, tagsüber erzeugt das natürliche Licht ein Wechselspiel der Farben. Als „leichtes Gepäck“ bezeichnet sie eine beleuchtete Installation im Obergeschoss, die mittels Klettverschluss an allen möglichen Orten angebracht werden kann. „Sie sieht so in jedem Raum anders aus,

weil sie sich jedem Raum anpasst“, so Behr. Mit diesem Konzept wäre auch eine Performance im öffentlichen Raum denkbar, an einem Abend an mehreren Orten.

Karen Fritz thematisiert in ihren Installationen Erscheinungsformen von Mensch, sogenannter Natur, Technik und Wissenschaft. In ihren Zeichnungen und Skulpturen eignet sie sich das mathematische Prinzip der Selbstähnlichkeit an, um Lebendiges nicht zu berechnen oder vorherzusagen, sondern Unvorhergesehenes wachsen zu lassen. Dampf, Pflanzen und Licht beleben die Skulpturen und stellen als Experiment, vom Menschen initiiert, das Selbige infrage. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 16. Juni, donnerstags von 16 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 16 Uhr geöffnet. Weitere Informationen stehen unter www.gkk-ev.de.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Angebote der Volkshochschule

„Krefelder Klima-Treff“ mit dem Schwerpunkt Energie

Der nächste „Krefelder Klima-Treff“ steht an: Diesen organisiert die BUND-Kreisgruppe zusammen mit der Volkshochschule (VHS) Krefeld am Dienstag, 4. Juni, von 17.30 bis 19 Uhr, diesmal mit dem Schwerpunktthema Energie. Strom und Wärme aus 100 Prozent erneuerbarer Energie sind ein großes Ziel. Doch wie steht es um den Ausbau von Solarenergie, Photovoltaik oder Wärmepumpen? Wie sieht es bei Nah- und Fernwärme aus? Und welche Fortschritte gibt es bei der Dekarbonisierung in der Energieerzeugung? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten die Teilnehmenden an diesem informativen Abend. Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch wird eine vorherige Anmeldung unter Telefon 0 21 51 / 86 26 64 oder unter www.vhs.krefeld.de empfohlen. ◀

Meldungen

Saisonstart: Freibad Bockum öffnet erstmals an Fronleichnam

Das Bockumer Freibad öffnet erstmals an Fronleichnam, also am Donnerstag, 30. Mai, um 10 Uhr. In den vergangenen Wochen wurde das Außengelände für die Badegäste hergerichtet. Becken, Rutschen und Sanitäranlagen wurden gründlich gereinigt. Technische Probleme gibt es derzeit noch am Kleinkindbecken. Da dort weitere Reparaturen erforderlich sind, bleiben das Becken und die südliche Liegewiese vorerst gesperrt. Das Freibad ist montags von 12 bis 21 Uhr, mittwochs von 10 bis 21 Uhr und an den anderen Wochentagen von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Samstags, sonntags und an Feiertagen steht das Gelände von 10 bis 18 Uhr den Besuchern offen. Ein zusätzliches Angebot für Frühschwimmer gibt es dienstags bis freitags von 6.30 bis 8 Uhr im Hallenbad. In den Sommerferien gelten abweichende Zeiten. Die Eintrittspreise bleiben in der Saison 2024 stabil. Tickets gibt es nun auch über das Internetportal www.sport.krefeld.de. Für den Freibadbesuch erhalten Badegäste über das Online-Ticket garantierten Zutritt am gebuchten Tag. ◀

Zum 20. Jubiläum: Stadt verlost Startplatz fürs Seifenkistenrennen

Bereits zum 20. Mal findet am 25. August das Krefelder Seifenkistenrennen am Hülser Berg statt. Anlässlich dieses Jubiläums verlost der Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung einen Startplatz in einer besonders kreativ gestalteten Seifenkiste. Interessierte müssen für die Teilnahme an der Verlosung lediglich originell und ideenreich darlegen, warum sie unbedingt schon immer einmal am Seifenkistenrennen teilnehmen wollten. Das dazugehörige Dokument ist als Download unter www.krefeld.de/familienportal/inhalt/seifenkistenrennen/ verfügbar und kann postalisch oder per Mail an anne.caniels@krefeld.de verschickt werden. Einsendeschluss ist der 11. August, in der Folgewoche werden alle Teilnehmenden informiert. Das Seifenkistenrennen richtet sich an Zehn- bis 27-Jährige und ist in zwei Kategorien, die Speed- und die Jux-Wertung, unterteilt. ◀

Humor am Flusssufer: Premiere mit drei Comedians am 3. Juni

Comedy im Biergarten der „Krefelder Rhine Side“: Das ist die Idee der Gastspiele von „Grünkohl & Pinkel“. Gemeinsam mit dem Uerdinger Kaufmannsbund präsentieren die Veranstalter auch in diesem Jahr an drei Abenden Vertreter der bundesweiten Comedy- und Kabarett-Szene. Die Termine sind leicht zu merken: jeweils der erste Montag in den Monaten Juni, Juli und August. Starttermin für die Premiere ist also Montag, 3. Juni, 19 Uhr. Mit Özgür Cebe, John Doyle und dem Politikabarettisten Benjamin Eisenberg hat sich Moderator Volker Diefes drei Künstlerkollegen auf die Freilichtbühne am Rhein eingeladen. Zu den weiteren Terminen kommen Rene Steinberg, Ill-Young Kim und Bauer Brömmelkamp (1. Juli) sowie Dat Rosi, Matthias Jung und Quichotte (5. August). Tickets kosten 29 Euro (Abendkasse: 33 Euro) und sind erhältlich unter info@printmedia-man.de oder auf der Homepage www.gruenkohl-show.chayns.site. ◀

REDAKTION

Timo Bauermeister | Leitung | Telefon 02151 86 1400

Christoph Elles | Stellv. Leitung | Telefon 02151 86 1412

Dr. Sebastian Peters | Chef vom Dienst | Telefon 02151 86 1411

Dirk Senger | Redakteur | Telefon 02151 86 1408

Ann-Katrin Roscheck | Redakteurin | Telefon 02151 86 1405

Irene Ehlers | Redakteurin | Telefon 02151 86 1409

Leon Weiß | Redakteur | Telefon 02151 86 1414

Martin Ott | Sekretariat | Telefon 02151 86 1402

Birgit Vins | Sekretariat | Telefon 02151 86 1401

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld/Der Oberbürgermeister
Presse und Kommunikation
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

nachrichten@krefeld.de
www.krefeld.de